

## Phonstarke Hits zum 50. Geburtstag

Leutershausen, 01.08.2022

Zu den Klängen der Gruppe „Freiheit“ lässt es der Tennisclub Leutershausen auf seiner Anlage richtig krachen.



Leutershausen. „Don't worry, be happy“ ertönt von der Bühne. Der Song, den die Band „Freiheit“ intoniert, passt: Fröhlich sitzen die Menschen auf der großen Wiese des Tennisclubs (TC) Leutershausen und lassen es sich gut gehen. Sein 50-jähriges Jubiläum feiert der Verein in diesem Jahr, das große Sommerfest ist der gesellige Höhepunkt der Feierlichkeiten. Die vier Jungs von „Freiheit“ kommen aus Heidelberg. Der TC-Vergnügungswart hat das Quartett auf einer Hochzeit das erste Mal erlebt und engagiert.

„Ihr müsst euch noch zurückhalten, die Wellenbrecher sind noch nicht aufgebaut und die Security ist noch nicht da“, scherzt der Sänger. Später erzählt er von einem gemeinsamen Auftritt mit dem britischen Singer-Songwriter James Blunt, von dem er immer gedacht habe, dass er ein gut durchtrainierter Hüne sei, dabei sei er verhältnismäßig klein, was sein Können aber in keiner Weise schmälere. Dem Publikum gefällt, was von der Bühne kommt. Nach und nach füllt sich die einladende Anlage.

„Freiheit“ intoniert Hits aus mehreren Jahrzehnten – von Tom Petty bis James Blunt haben sie alles drauf. Nur einer scheint zu fehlen gegen halb neun: Wo ist TCL-Vorsitzender Andreas Stadler? In diesem Moment kommt er durch eine Lücke in der Hecke vom abgemähten Getreidefeld auf die Anlage. Hier hat man, in Absprache mit dem Landwirt Weingärtner, dem das Feld gehört, extra für das Fest einen breiten Durchgang geschaffen, um das Stagemobil und die Foodtrucks auf das Gelände zu bekommen. Anders wäre das alles so nicht möglich gewesen, erklärt Stadler, der eine Kiste voller Getränke schleppt. Er hat Nachschub geholt. „Es ist typisches Aperol-Wetter“, lacht er und zeigt auf die Flaschen mit der roten Flüssigkeit, die kurze Zeit später mit Sekt in Gläsern sprudeln wird. Schließlich möchte man nicht, dass die Getränke ausgehen. Stadlers Blick schweift über die gut

besetzten Tische: „So ungefähr haben wir uns das vorgestellt“, strahlt er und ist zufrieden. „Wir haben ja ins Blaue hineingeplant, wussten nicht, ob 100 Gäste kommen oder mehr oder weniger.“

Aber es ist offensichtlich: Das Sommerfest kommt an bei Mitgliedern und Freunden des TCL. „Ich bin unglaublich glücklich, dass das so gut angenommen wird“, sagt der Vorsitzende. Er findet, dass sein Verein eine der schönsten Anlagen an der Bergstraße hat. Und beim Blick auf die bevölkerte Wiese sieht er die Entscheidung der Vereinsverantwortlichen der zurückliegenden 50 Jahre, die Wiese als solche zu belassen und keinen weiteren Tennisplatz dort zu bauen, als vorausschauend an. „Das kommt uns heute zugute.“ Mit dem Fest will der Verein nicht nur Danke sagen an die treuen Mitglieder, sondern sich auch der Öffentlichkeit präsentieren. Man wolle sich in der Region weiterhin bekannt machen, in Leutershausen und der Umgebung noch besser wahrgenommen werden, sagt Stadler. Viele ehrenamtliche Helfer sind unterwegs, man erkennt die meisten an den weißen Vereinsshirts. Man habe die Mannschaften angesprochen, die Hälfte der Mannschaftsspieler und -spielerinnen habe spontan zugesagt.

Auch die Gäste haben Spaß: „Toll, was unser Verein so alles auf die Beine gestellt hat“, sagt ein Mann und die anderen am Tisch stimmen zu. „Es ist Mucke für jeden dabei, das find ich cool“, findet ein Zwanzigjähriger. Er sei erst skeptisch gewesen, jetzt habe er Freunde angeschrieben, noch vorbeizukommen.“ Andere erzählen den Jüngeren, wie es früher war beim TCL, als man noch mit Holzschlägern spielte. Mit „Weißt du noch“ beginnen viele Gespräche. Zufriedene Gäste, zufriedene Veranstalter, was will man mehr?

Sollte am Ende ein Gewinn übrigbleiben, dann kommt dieser der Jugendarbeit zugute, verrät Chef Stadler. Vielleicht wird es im Herbst noch eine weitere Veranstaltung im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten geben. Das wollen die Verantwortlichen jedoch erst einmal auf sich zukommen lassen. Auch die Entwicklung der Corona-Pandemie muss dabei sicherlich im Auge behalten werden. awa